

Quartierverein Zollikerberg

Protokoll der Generalversammlung vom 08. Mai 2014

Ort: Gerenhaus, 8125 Zollikerberg

Einleitung

- Der Präsident begrüsst die Anwesenden, die Referenten Gemeinderat Martin Hirs und den Leiter der Polizeiabteilung Jürg Camichel und die VertreterInnen der Presse.
- Die Traktandenliste wird genehmigt.
- Als Stimmzählerin wird Frau Huyen Phan Sturm vorgeschlagen. Es sind 28 Mitglieder anwesend.

Entschuldigte Mitglieder

- Th. Bänninger, D. Weber, K. Lang, B. Kalman, I. Fischer

Statuarische Traktanden

- Das Protokoll der letzten GV vom 11.04.2014 wird ohne Gegenstimme genehmigt.
- Der Präsident verliest den Jahresbericht 2013; auch dieser wird ohne Gegenstimme genehmigt.
- Da die Revisoren beide abwesend sind, erläutert der Präsident die Jahresrechnung. Es ergab sich ein Überschuss von CHF 973.55 und die grössten Kosten stellten die Zeitungsinserte für die Veranstaltungen dar. Das Vereinsvermögen betrug Ende 2013 CHF 8415.-. Der Rechnung wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird beibehalten.

Wahlen

- Michel Bühler tritt aus dem Vorstand zurück, seine Arbeit wird verdankt.
- Da ein ordentliches Wahljahr ist, muss der Vorstand neu gewählt werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in corpore mit Applaus wiedergewählt, ebenso der Präsident.
- Weitere Vorstandsmitglieder wären sehr willkommen.

Schwerpunkte Tätigkeit 2014:

-Waldhütte: Thomas Weber-Wegst führt aus, dass die Gemeinde Zollikon keine Waldhütte habe, welche für private Feste etc. gemietet werden könne. Die Auslastung derartiger Hütten in der Nachbarschaft sei gut, das Bedürfnis vorhanden. Der QVZB wünscht sich seit Jahren eine solche Hütte in der Gemeinde Zollikon, und es wurden auch schon diverse Abklärungen für verschiedene Standorte gemacht. Da sich nun die Holzkorporation eine neue Hütte gegenüber ihrer jetzigen Hütte, auf dem Feufbüel, bauen will, und die alte Hütte dann nicht mehr benötigen wird, sind Bestrebungen im Gang, diese Hütte als Quartierverein oder als neu zu gründender Verein zu pachten und nach entsprechender Renovation zu vermieten.

-Die Verkehrsanbindung per ÖV des Quartiers Sennhof ist ungenügend, der Bus fährt nur bis 18.00 und nur Werktags. Man könnte einen Rufbus (wie z.B. in Herrliberg) initiieren.

-Es ist für die Bewohner des Gebietes Sennhof ein Problem, dass der Parkplatz an der Oberhubstrasse nun zeitlich befristet ist, bzw. eine Parkkarte gekauft werden muss.

-Anstelle des Platzkonzertes mit der Harmonie Zollikon findet dieses Jahr am 9. Juli auf dem Platz vor der reformierten Kirche Zollikerberg ein Open-Air mit der Musikschule Zollikon statt.

-Veranstaltung mit einer Persönlichkeit aus dem Opernhaus Zürich, ev. in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Zollikon.

Referat Gemeinderat Martin Hirs / Leiter der Polizeiabteilung, Jürg Camichel

Nach der Einführung der neuen Parkierungsverordnung per 1.1.2014 berichten Martin Hirs und Jürg Camichel über die ersten Erfahrungen mit der neuen Regelung. Es gibt weniger Quartier-Suchverkehr, da weniger Auswärtige hier parkieren, einige Anwohner haben bereits positive Feedbacks gegeben da es jetzt mehr freie Parkplätze habe. Der Kanton ist froh, dass die Regelungen auch auf den grossen Kantonsstrassen auf Gemeindegebiet gelten. Die Gemeinde wolle keinen Gewinn aus den Parkgebühren realisieren, sondern lediglich die Kosten im Sinne des Verursacherprinzips auf die Parkplatzbenutzer umwälzen. Die Gebühren der Parkuhren seien moderat und man könne auch Bargeldlos bezahlen. Beim Verkauf der Jahresparkkarten seien mehr Anwohnerparkkarten als budgetiert verkauft worden, dafür etwas weniger Betriebs- und Arbeiterparkkarten als man gerechnet hatte. Die Summe der Einnahmen aus dem Parkkartenverkauf liegt mit CHF 200'000 rund 20'000.- höher als geplant, wobei hier nicht wiederkehrende Einnahmen aus dem Tagesparkkartenverkauf inbegriffen sind. Die Einnahmen der Parkuhren betragen CHF 200'000.- anstatt 140'000.- wie geplant. Die Kosten der Umsetzung liegen leicht unter Budget.

Die anschliessende Möglichkeit, Fragen zu Park- und anderen Polizeibelangen an die beiden Funktionäre zu richten, wird rege genutzt, der weitere Abend gestaltet sich bei Apéro und Snacks kurzweilig.

Zollikon, 18. Mai 2014, Valentin Kuster